Tag der Völker – Wo zwei oder drei…

Multikultureller Augen-Ohren-und Gaumenschmaus in Wangen bei Olten

(von Vera Griesser)

Der „Tag der Völker“ hat in der Pfarrgemeinde St. Gallus in Wangen bei Olten bereits Tradition und erfreut sich bei Jung und Alt vieler Sprach- und Kulturkreise äusserster Beliebtheit. So fanden sich auch dieses Mal wieder etliche Gemeindemitglieder und Gäste in der Kirche St. Gallus ein, um miteinander unsere Vielfalt in der Gemeinschaft mit einem fröhlichen Gottesdienst zu feiern. „Wir sind gemeinsam auf dem Weg Jesu, wir singen und beten in verschiedenen Sprachen zu Ihm, der ein Herz für alle Völker hat“, begrüsste Gemeindeleiter Dr. S. Muthupara die Festgemeinde. Gegenseitiges Vertrauen, Interesse für das Anderssein, doch vor allen Dingen gegenseitige Achtung seien für ein gutes Miteinander unabdingbar. Leo Baumgartner, Vize-Präsident des Kirchgemeinderats, erinnerte daran, dass wir alle eine einzige Familie sind und Brücken zueinander bauen sollen.

Musik ist wie eine Brücke von Mensch zu Mensch. Die Gottesdienstbesucher durften sich daher über ein buntgemischtes musikalisches Potpourri freuen: mitgestaltet wurde die Feier durch die italienische Gruppe Coro Musica Nova, die Mezzosopranistin Zoé Manis, dem Alphornbläserduo Robert Müller und Rosemarie Studer und Ruedi Kissling an der Orgel.

Höhepunkt fürs Herz war die Taufe der kleinen Maja-Sophia, die mit ihrem ganz besonderen Charme die Gottesdienstbesucher verzückte.

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, in der Turn- und Festhalle des Alpschulhauses die Köstlichkeiten aus sämtlichen Kulturkreisen zu probieren. Ca. 300 Gäste folgten der Einladung zur Tischgemeinschaft und fanden bei einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Dessert ins Gespräch. Familien aus Albanien, Spanien, Italien, Indien und der Schweiz servierten leckere, selbstgemachte Spezialitäten aus ihrer Heimat. Die Frauengemeinschaft sowie der Gallusverein offerierten Kaffee, Kuchen und Dessert, der Kirchgemeinderat die Getränke. Ruedi Berger untermalte den Nachmittag musikalisch mit dem Schwyzerörgli. Edith Mühlematter sorgte mit der fleissigen Ministrantenschar und Ehepaar Stampfli für die notwendige Infrastruktur und dafür, dass alle Gäste gut „versorgt“ waren.

Ein grosses Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren „Tag der Völker“ beigetragen haben!